Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Verò

die müssen den lügen alßdann heuchly heuchly wyssy brauen
und sich rühmen mit dem finger mit an den kopf sich hebe
dahin brach: alle stadt Bapst und Apostaten sind man aller
ihre feindt, die sie haben alle töten muß und sie reichy
ob mycht ist, und Martirer für gott sindt und geben
Wattlichy darumb zu verstehen ast thun sie gott nim
dienst darinny sie selbst aber sein geselbst darub reichy sie
des unschuldig blut mit an und darnach küssen handy mit
Christo, haben sie auch nu schon durch gemelchs gebendy
dieselbigen durch zutragen gegeben. Also geschieht nicht unter
sich ein Neuen Zusammen mit dem Bathulten reich und
gegen dem Kaiser und andere obrigkeit.

Ita vero ea sua faciunt ut videantur ab Ge-
mitis, dilatant n. Phylacteria (in mfant
fimbrias Amictus sui, amant recubitus in
cœnis & primas cathedras in synagogis
& salutationes in foro.

Ihr praxis ist nichts dan ghissenrey und bubenry, aber mit
ihren Habity kirchendrich, geben sie ihn nu form damit sie
die weltlich unter sich bedry und sie für ihren Heiligy und
Hoffaten. Unter mancher betriegerey machen sich auch Kaiser
und König, Fürsty und Herrey und Stetty, pfarry bis
verachter, Jedtder Ritter und was sich wolly haben ohne sein
die weltlich obrigkeit wie pfarry und Statkirch handy
und Professy und sie setzen zu oberst, die andern ast
ihen knecht v. pfarry. Ihen unter ihen dorfi bringt sie ihr
Blindheit, sie wissen alles und geschy sie setzen ihen
wolly sie haben am pfriend, sie ziehen wan sie wolly
sie sindt die die Zeugenglehe reich alles regierny
darumb sie mit ihren pfaffen und Professy Jun
gehy werch.

Verb Vögl.